

werkbauten Deutschland

an den südlichen Ausläufern des Mit seiner historischen Altstadt ist Mosbach ein

beliebtes Ausflugsziel und bietet in puncto Freizeit nd Erholung ein umfassendes Angebot. Die Fachwerkstadt ist ein idealer Aufenthalts- und Ausgangsort für Wander- und Radfahrerfreunde. Aber auch ein einfacher Bummel durch die Fußgängerzone mit seinen kleinen Cafés ist einen Ausflug wert.

ledes Jahr findet von Juli bis September der "Mosbacher Sommer" statt. Ein buntes Open-Air-Kultur-Marktplatz 4 74821 Mosbach programm aus Rock, Jazz, Klassik, Theater, Kabarett, Tel. +49 6261 91880 Kino und Kinderveranstaltungen.



8. Jahrhunderts

Fachwerkhäuser, Holdergassen, Türme und Brunnen

orägen das denkmalgeschützte Gesamt-Ensemble

einer der ältesten Landstädte in Württemberg, die

einfachen Handwerkerhaus wurde am 10. November

hoch über dem Neckar thront. Durch den Stadt-

brand 1693 stammen fast alle Bauten innerhalb

der Mauern aus dem 18. Jahrhundert. In einem

1759 Friedrich Schiller geboren.



Marktstraße 23 71672 Marbach am Neckar

Schiller-Nationalmuseum und Literaturmuseum der Moderne sind weltweit die einzigen ausschließlich für die Ausstellung von Literatur genutzten Gebäu-



Bad Urach -

Residenzschloss

ehemalige Residenzstadt

Unbeschwerte Radtouren im Ermstal oder

Staatlich anerkannt als Luftkurort und

Wanderungen von Aussichtsfels zu Aussichtsfels,

Thermal-Mineralquelle entspannen – das alles ist

möglich in Bad Urach, Luftkurort und Heilbad im

UNESCO Biosphärenreservat Schwäbische Alb, mit

spätmittelalterlicher Altstadt nebst ehemaligem

Gönnen Sie sich nach Ihrer Radtour Entspannung

Thermal-Mineralwasser in sechs Innen- und Außen-

becken sowie verschiedenen Saunaattraktionen.

und Erholung in den AlbThermen mit ihrem

Haslach im Kinzigtal

Die Marktstadt im Schwarzwald

Haslach erlebte eine erste Blüte im 13. Jh. als

Zentrum eines Silberbergbaureviers. Ab dem 17. Jh.

entwickelte sich Haslach als Marktstadt weiter. Die

breiten Marktstraßen und Plätze sind vollständig

erhalten und verleihen zusammen mit den engen

Wohn- und Handwerkergassen der Altstadt ein

einmaliges Flair. Rund 100 Markttage, fast 60 Fach-

geschäfte, Cafés und Restaurants – auch heute ist

Die historische Silbergrube gehörte zu den bedeu-

Sohlen sind in der Grube silberführende Fluss- und

Schwerspatgänge in seltener Schönheit erschlossen.

tendsten Bergwerken im Schwarzwald. Auf drei

Haslach ein lebendiges Marktstädtchen.

Das Besucherbergwerk "Segen Gottes"

die schwäbische Küche genießen und in einer



Kurverwaltung Bad Urac

72574 Bad Urach Tel. +49 7125 9432-0





seum" und die Tourist Info. Tourist-Information Klosterstraße 1

77716 Haslach im Kinzigtal

Am Neckar entlang



Radler bequem direkt am Flussufer, vorbei an vielen historischen Kleinoden wie z. B. Burg Guttenberg oder sorgfältig restauriert alemannische und fränkische Fachwerkhäuser. Auf eigene Faust können auf dem historischen Stadtrundgang die prächtigen Häuser erkundet werden. Die engagierte Gastronomie mit ihren zahlreichen Außenbewirtschaftungen bemüht sich mit komfortablen Quartieren

einer reichen Palette kulinarischer Köstlichkeiten und heimischem Bier und Wein um ihr persönliches Wohl in der schönen Fachwerkstadt



Die nördlichen Hänge des Neckartals sind nun wieder durchgehend mit Wein bestanden, wo manch preisgekröntes Tröpfchen reift. Vom Rotenberg grüßt die Württembergische Grabkapelle. Ein Besuch ist empfehlenswert, erfordert aber einen etwas schweißtreibenden Anstieg durch die Weinberge. Der Kern der alten Reichsstadt Esslingen mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern und der darüber am Hang thronenden Burg erfordert einen kurzen Abstecher vom Neckarufer

einer kurzen Rast ein und in Stuttgart Bad Cannstatt lohnt sich ein Besuch des zoologischen Gartens, der Wilhelma.

Flussaufwärts trifft man auf das Mercedes-Benz Museum mit seiner markanten Architektur – sehr sehenswert!

aus. In Plochingen verlässt der Fernradweg das Neckartal. Dort sollte man noch einen Blick in den Innenhof des Hundertwasserhauses werfen. Mit seinen vergoldeten Kuppeln ist es nicht zu übersehen. Vom Filstal gelangt man in das offene hügelreiche Albyorland mit sei-

nen Wiesen, Obstbäumen und Wäldern. Nach einem kurzen Anstieg eröffnet sich ein herrlicher Blick auf das Etappenziel Kirchheim unter Teck.

■7. Riedlingen – Biberach – Pfullendorf Von der Alb ins "Himmelreich des Barock" Die Tour startet über kleine verträumte Orte direkt in die Region Oberschwaben, die von Kennern auch liebevoll "Himmelreich des Barock" genannte Landschaft. Wer es sportlich liebt, macht einen kleinen Abstecher auf den Bussen (767 m), den "heiligen Berg ein Kraftort mit fantastischem Ausblick über das gesamte Ländle, bei guter Wetterlage bis zu den Alpen. Wir streifen die nördlichen Ausläufer des Federsee-Rieds, Eiszeitsee und Natur-

schutzgebiet, in Richtung des ersten größeren Etappenziels, der ehemaligen freien Reichsstadt Biberach an der Riß. Drei bedeutende touristische Routen treffen in der historischen Altstadt zusammen – neben der Deutschen Fachwerkstraße auch die Oberschwäbische Barockstraße und die Mühlenstraße Oberschwaben. Einer der schönsten Marktplätze Oberschwabens, die Fachwerkschätzchen in der Zunftsiedlung Weberberg, ein außergewöhnlich qualitätsvolles Museum sowie die Gartenhäuser des berühmten Dichters Christoph Martin Wieland mit angrenzendem Park laden zu einem ausgiebigen Zwischenstopp ein. Durch das malerische Wolfental fährt man – vorbei an der "schönsten Dorfkirche der Welt" in Steinhausen – nach Kürnbach, wo das oberschwäbische Museumsdorf zu Hause ist. Weiter geht es durch die sanft hügelige Landschaft im Schussental über Aulendorf mit seinem schönen Thermalbad und vorbei am barocken Schloss Altshausen, dem heutigen Wohnsitz des Herzogs von Württemberg. Durch die herrliche Hügellandschaft des Alpenvorlandes führt die Strecke zum Etappenziel der

ehemaligen freien Reichsstadt Pfullendorf mit ihrer sehenswerten historischen Altstadt. Lohnenswert ist hier der Besuch des Seeparks Linzgau am westlichen Stadtrand – eine familienfreundliche Parkanlage mit Spazierwegen, Strandbad u. v. m.

■11. Bietigheim-Bissingen – Calw

eine jahrhundertelange Tradition des Weinbaus.

Von der Enz ins Naturparadies des Schwarzwaldes Bietigheim-Bissingen an der Enz ist Startpunkt der nächsten Etappe. Sehenswert sind hier insbesondere das historische Rathaus und der Eisenbahnviadukt. Beim Markgröninger Teilort Unterrixingen führt ein Abstecher in die historische Altstadt von Markgröningen. In wenigen Kilometern ist die Schäferlaufstadt mit ihrem sehenswertem Fachwerkrathaus erreicht. Etwas weiter südlich bei Hochdorf, lohnt ein Besuch des keltischen Fürstengrabs. Über Vaihingen an der Enz mit seiner historischen Altstadt und den barocken Fachwerkhäusern unterhalb von Schloss Kaltenstein setzt sich die Strecke entlang der Enz über die Weinorte Roßwag und Mühlhausen nach Pforzheim fort, von wo aus wir dem Fluss Nagold durch die beeindruckende Landschaft des Naturparks Schwarzwald Mitte/ Nord folgen. Dabei passiert man den Ort Dillweißenstein, an dessen Ortsausgang sich ein Grillplatz befindet, umrundet zusammen mit der Nagold den Dreizelgenberg, um weiter über die winzige Siedlung "Maria Königin" und das Pumpwerk anschließend die Nagoldseite über eine Holzbrücke zu wechseln. Weiter geht es nach

Unterreichenbach. Von dort geht es in das Heilbad Bad Liebenzell mit der bekannten Paracelsus Therme und dem und Apothekergarten zu einem schönen Aussichtpunkt und weiter nach Ernstmühl. Von dort ist es nicht mehr weit in den Calwer Stadtteil und Luftkurort Hirsau, in welchem sich die Besichtigung der bedeutenden Klosteranlage St. Peter und Paul, sowie des Klostermuseums und Kräutergärtleins lohnen. Weiter führt der Weg durch den Kurpark und entlang der Nagold in die Hermann-Hesse-Stadt Calw. Diese lädt als Geburtsstadt des berühmten Dichters und Nobelpreisträgers Hermann Hesse zu einer Entdeckungsreise auf dessen



Tel. +49 7151 5001-155

Neues Rathaus

Eine einzigartige Rarität ist

Besigheim – Deutschlands

Die historische mittelalterliche Stadt verfügt über

eine beeindruckende Stadtsilhouette mit schmucken

Fachwerkhäusern und zwei stattlichen Wehrtürmen

aus der Stauferzeit und einem sehenswerten Lin-

Tipp für Radfahrer: Besigheim liegt am Enztalrad-

Tipp für Besucher: Besigheim lädt zu interessanten

Sehenswert - liebenswert - Reise wert

Romantisch eingebettet in die Weinberge des Rems-

tals liegt Schorndorf, geprägt durch malerische Alt-

stadtgassen. In reizvollem Kontrast säumen moderne

Skulpturen den Weg. Wer gern das "Dolce Vita auf

schwäbisch" kennenlernen möchte, ist hier richtig:

schöne Cafés, gemütliche Weinstuben und herzliche

Menschen, Ein Besuch des Oskar-Frech SeeBades

macht wieder fit für den Abend nach einer Radtour

Schauen Sie bei Daimlers "durchs Schlüsselloch" und

entdecken Sie die unbekannten Seiten des genialen

die Hermann-Hesse-Stadt

Nach dem berühmtesten Sohn der Stadt nennt sich

Calw heute mit Stolz "Die Hermann-Hesse-Stadt".

Hier angekommen beginnt fast übergangslos das

häusern, Baudenkmalen und Museen. Im Stadtteil

Kloster Hirsau, Burgruine Waldeck, Hermann-Hesse-

Gerberei-, Kloster- und Bauernhausmuseum, Mu-

seum der Stadt - Palais Vischer, Der Lange (ehem

Riedlingen – liebens- und

Das freundliche Gesicht an der Donau

Zwischen Bussen und Schwäbischer Alb. inmitten

Gefängnis), Eisenbahn-Stellwerk 1.

Hirsau erwartet Sie zudem das Kulturdenkmal

Kloster St. Peter und Paul.

The American

erhaltenswert

Kleinstadt-Schwarzwalderlebnis beim Erkunden der

hmalen Gassen und Staffeln mit ihren Fachwerk-

Kleinstadt-Schwarzwalderlebnis

Erfinders des schelllaufenden Benzinmotors.

Neckar und Enz gelegen, ist Anlegestelle für

die Neckar-Personenschifffahrtslinien.

Stadtführungen und Weinproben ein.

weg und am Neckartalradweg

Schorndorf –

die Daimlerstadt

Gottlieb-Daimler-Geburtshaus

denholzhochaltar in der Stadtkirche. Besigheim, an

schönster Weinort

Weinbergen

mit Klappladen im Erdgeschos

Marktplatz 12

das Herz der Stadt. Nich

schönsten und wichtigster Gebäude um diesen Platz.

Tourist-Information

Stadtinfo Schorndorf

Tel. +49 7181 602140

"Haus Schnaufer" - Das hand

werkliche Können der damali-

Tourist-Information

Tel. +49 7051 167-399

Marktplatz 1

Erholungsort – umgeben von

Bietigheim-Bissingen Fachwerkstadt mit "i-Kuh" Fachwerkerlebnis der besonderen Art In der Bietigheimer Altstadt überbieten sich die

Fachwerkhäuser geradezu mit Schnitzereien und Zierrat. Durch Weinbau und vor allem Weinhandel gehörte Bietigheim in der Zeit der Renaissance, im 16. Jh., zu den drei wohlhabendsten Städten Württembergs. Heute geht die prächtige Fachwerk-Zierfachwerk und großflächio kulisse mit mehr als 20 modernen Kunstwerken eine spannende Symbiose ein.

Bietigheimer Enzviadukt (1953) 21 mächtige Bögen überspannen in Bietigheim-Hauptstraße 65 Bissingen die Enz, mit 287 m Länge und 33 m Höhe Tel. +49 7142 74227 gehört der Enzviadukt zu den imposantesten Kunstbauten aus der Frühzeit der deutschen Eisenbahnen.



Die Waiblinger Altstadt bezaubert durch ihre verwinkelten Gassen, romantischen Plätze, die schmucken Fachwerkhäuser und imposanten Türme sowie die an vielen Stellen begehbare Stadtmauer mit Wehrgang, Häuser mit außergewöhnlichen Neidköpfen, die von oben herab auf die Besucher blicken, sind eine Besonderheit im süddeutschen Raum. à-vis dem jüngsten Ensemble aus Galerie, Kunstschule und Café Disegno.

Besteigen Sie den Hochwachtturm und genießen Sie den Ausblick über die ganze Stadt. Den Schlüssel gibt es gegen ein Pfand in der Tourist Information.





Kopfsteinpflaster, Fachwerk, schmale Gassen und steile Treppen, die in steinernen Torbögen verschwinden, Katzen, die sich in geraniengeschmückten Fenstern sonnen, blumenbunte Brunnen und Efeu umrankte Mauern, einladende Gasthäuser, ein ehrwürdiges spätromanisches Rathaus und zu allem Überfluss auch noch ein schönes Schloss, das neben der Rokokokirche stolz auf der Anhöhe thront.

Altensteiger Schloss Tourist-Informatio Hoch über der Stadt wacht das romantische Altensteiger Schloss. Die vollständig erhaltene mittelal-72213 Altensteig Tel. +49 7453 94610 terliche Anlage beherbergt ein liebevoll eingerichtetes Museum mit Ausstellungen zur Stadtgeschichte.



Neben dem mittelalterlichen Zunftviertel Weberberg mit seinen uralten Fachwerkhäusern, prägen die beiden Türme und die simultane Stadtpfarrkirche (Station der oberschwäbischen Barockstraße) das Stadthild. Finer der schönsten Marktplätze Süddeutschlands lädt zum Verweilen ein – die regelmäßigen Themenrundgänge der Biberacher StadtVerführung zum Entdecken!

TIPP Verwöhnprogramm und Kunstgenuss Tourist-Information Tourismus & Stadtmarketing Tel. +49 7351 51165 Museum Biberach mit Sonderausstellungen. www.biberach-tourismus.de Wieland-Museum, Jugendherberge u.v.a.m.



Bodenseegebiet.

■3. Bietigheim-Bissingen – Schorndorf Auf Dichter- und Erfinderspuren - von der Enz ins Remstal Startpunkt der Etappe ist die Alte Enzbrücke im Bietigheimer Bürgergarten. Von hier geht es in östlicher Richtung durch den Bietigheimer Forst nach Ingersheim. Hier treffen wir erneut auf den Neckar, dem wir bis zur Schillerstadt Marbach, dem Literaturmekka, flussaufwärts folgen. Ab Marbach radeln wir entlang der Murr in östlicher Richtung weiter. Vorbei und durch zahlreiche idyllische, kleine Ortschaften schlängelt sich der Radweg immer der Murr entlang bis nach Backnang, der Murr-Metropole mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern. Hier schweift der Blick von der neu gestalteten Bleichwiese zum 30 m höher gelegenen Burgberg, der Urzelle Backnangs und heutigem kulturellen Mittelpunkt der Stadt mit beachtenswerten Kunstausstellungen der

Städtischen Galerie und der Galerie im Helferhaus und einem überregional bekannten

Kulturprogramm im Backnanger Bürgerhaus. Weiter geht es nach Südosten durch kleine Täler und schöner, bisweilen für den Radler anspruchsvoller Hügellandschaft zwischen Heutensbach und Rudersberg bis wir schließlich entlang der Wieslauf das Etappenziel in Schorndorf erreichen.

■6. Blaubeuren – Riedlingen Von den archäologischen Fundstellen des Urdonautals zur barocken vorderösterreichischen Donaustadt

Bereits wenige Kilometer hinter den Stadttoren Blaubeurens, wo einst die Urdonau floss, liegen heute die bedeutendsten Fundhöhlen der Urgeschichte. Die Geißenklösterlehöhle bei der Ortschaft Weiler kann als urgeschichtliche Wiege der Musikindustrie bezeichnet werden. Drei Flöten aus Schwanenknochen bzw. Mammutelfenbein wurden dort bei archäologischen Ausgrabungen nach über 30.000 Jahren wieder zu Tage befördert. Im "Hohle Fels" bei Schelklingen entdeckten Archäologen die älteste bekannte Menschendarstellung. Die "Venus vom Hohle Fels" ist eine ca. 35.000 Jahre alte aus Mammutelfenbein geschnitzte Frauenfigur. Eine einzigartige Erlebniswelt für Gerstensaftliebhaber erwartet uns in der Bierkulturstadt Ehingen. Entlang der Donau gelangt man nach Munderkingen, das neben sehenswerten Fachwerkhäusern für seine zahlreichen Brunnen bekannt ist. In Obermarchtal lohnt sich ein Besuch der Klosteranlage mit der ältesten Barockkirche Oberschwabens aus dem 17. Jahrhundert. Nur noch wenige Kilometer sind es bis zum Etappenziel Riedlingen, der mittelalterlichen Donaustadt mit vielfältigen

Fachwerkhäusern und dem unverwechselbaren Flair und der Herzlichkeit der Schwäbischen Alb. Hier lohnt sich ein Besuch im neu renovierten Kapuzinerkloster ebenso wie im Museum "Schöne Stiege" – das in einem Ackerbürgerhaus aus dem Jahre 1556 unter anderem 150 Hinterglasbilder aus dem 18./19. Jahrhundert ausstellt

9. Kirchheim – Bad Urach

Von Dichtern, Mooren und sagenumwobenen Höhlen

Beginnend von Kirchheim, das unter anderem durch seine geschlossene historische Altstadt, seine Märkte oder das Literarische Museum im Max-Eyth-Haus besticht, führt die Route weiter entlang des Teckberges und der von Weitem sichtbaren Burg. Obstwiesen, alte Vulkanschlote und der Blick auf Albfelsen und Burgen machen den Reiz der Landschaft aus. Hinter Neidlingen und seiner Rathausuhr mit Figurenspiel folgt der Anstieg auf die Albhochfläche bei der Ruine Reußenstein. Dort angekommen lohnt auch ein Abstecher zur Schertelshöhle, zum Schopflocher Torfmoor oder zum Aussichtsturm Römerstein. Nach so viel Höhenluft geht es anschließend hinab ins Tal der Erms. In Bad Urach angekommen, lädt die als Heilbad und Luftkurort ausgezeichnete Stadt durch die AlbThermen sowie ihre spätmittelalterliche Altstadt mit ehemaligem Residenzschloss zum Verweilen ein.

■12. Calw – Dornstetten In den Tiefen des Schwarzwalds – Kultur und Natur erleben

Von Calw geht es über die Badstraße in südlicher Richtung weiter entlang der Nagold. Auf dem Sträßchen "Im Tanneck" umrundet man den Rudersberg – eine ehemalige Keltensiedlung, danach geht es über Kentheim vorbei an der sehenswerten, romanischen St. Candidus-Kirche aus dem 10./11. Jh. Kurz nach der Einmündung der Teinach geht es etwas bergauf zum Rastplatz am Schlossberg. Links hinter dem Reinhardsfelsen im Wald versteckt, liegt die Burgruine Waldeck, zu welcher sich ein Aufstieg zu Fuß lohnt. Nach diesem Abstecher geht es bergab und man passiert nun das romantische Kohlers- und Seitzental und kommt an der Schäferlaufstadt Wildberg mit dem Kloster Reuthin vorbei. Von hier geht es wieder bergan, um danach mit herrlichen Ausblicken auf das Nagoldtal belohnt zu werden. Weiter geht es durch Wald und danach durch Streuobstwiesen hinunter nach Emmingen. Von dort ist es nicht mehr weit nach Nagold (hier sehens-

offenen Flächen und der mit rund 375.000 ha größte Naturpark Deutschlands "Schwarzwald Mitte/Nord" entfaltet seine ganze Pracht. Saftiges dunkles Grün, so weit das Auge reicht. Von der Ruine Mantelberg bei Pfalzgrafenweiler können Sie die Aussicht genießen. In Dornstetten schließlich locken vielerlei Aktivitäten. Wer vom Radeln eine kurze Abwechslung braucht, kann hier eine Runde im BarfussPark über Matsch, Kies und Glasscherben drehen oder aber durch die wunderschöne Altstadt flanieren. Der neu

beschilderte Altstadtrundgang über den historischen Marktplatz und entlang des renovierten Rathauses lässt Geschichte lebendig werden.

■13. Dornstetten – Haslach

chem Stadtgrundriss und seine pulsierende Atmosphäre.

Von Mischwäldern, Talauen und Silberbergwerken Wieder auf dem Fahrrad darf erneut die landschaftliche Schönheit bewundert werden. Durch Freudenstadt, Loßburg und Alpirsbach bietet sich dem ambitionierten Radler mit Schiltach ein weiteres Kleinod des Schwarzwaldes. Hier kann die mittelalterliche Altstadt direkt vom Rad aus erforscht werden. Bereits hier beginnt die Mischwaldregion des Schwarzwaldes, der Radweg selbst verläuft zumeist in der Talaue. Im nächsten Ort, Wolfach, gibt es die Glasbläserei "Dorotheenhütte". Kurz bevor man Hausach erreicht, empfiehlt sich ein kleiner Abstecher flussaufwärts der Gutach. Nach wenigen Minuten auf dem Rad erreicht man die Vogtsbauernhöfe, ein imposantes Freilichtmuseum, in dem Fest und Alltag im Schwarzwald über die Jahrhunderte lebendig werden. Zurück an der Kinzig sollten Detailverliebte in Hausach einen Stopp einlegen, dort befindet sich nämlich eine der größten Modelleisenbahnanlagen Europas. Nur ein paar Kilometer weiter gelegen, quasi



71706 Markgröninge

Vaihingen an der Enz –

am Fuße des Kaltensteins

Willkommen in der "Internationalen

Vaihingen an der Enz entstand ab dem 13. Jh.

unterhalb von Schloss Kaltenstein. Nach den bei-

den Stadtbränden 1617 und 1693 wurden die Wohn-

häuser und öffentlichen Gebäude wieder aufgebaut.

Sie sind Beispiele für die barocke Fachwerkbaukunst

Die Bedeutung des Weinbaus zeigt sich darin, dass

Vaihingen an der Enz seit 1987 den Titel "Internati-

Vaihingens "Unterwelt" kann man bei Führungen in

die Gewölbekeller erkunden. Diese geben beeindru-

ckende Einblicke in die Geschichte der Stadt.

Esslingen am Neckar –

Eine alte Reichsstadt - erfrischend

Das Alte Rathaus ist nur eines von über 200 Fach-

werkbauten aus dem 13.-16. Jahrhundert. Neben

Aber Esslingen hat noch mehr zu bieten, z.B. die

älteste Sektkellerei Deutschlands. Wer mag, kann

stilvoll ein Gläschen genießen. Und zwischen all

Lernen Sie Esslingen mit Ihrem Mobiltelefon als

Reiseführer kennen! Informationen dazu finden Sie

im kostenlosen Flyer der Stadtinformation oder im

**Entdecken Sie Ihre Sinne!** 

Liebevoll restaurierter Altstadtkern mit

Besonders sehenswert ist der historische Markt-

platz mit einem Ensemble malerischer Fachwerk-

häuser aus dem 17. Jh. mit dem in Deutschland

einzigartigen Rundfachwerk. Ein beschilderter

Rundgang beleuchtet die mittelalterliche Geschich-

te des Städtchens. Besondere Bedeutung kommt

dem Hochfachwerkhaus "Hegel" zu, das heute das

Die Mountain-Bike-Arena im Schwarzwald Mitte

Nord führt am weithin bekannten BarfussPark in

Hallwangen vorbei. Dort heißt es Schuhe aus und

Puppen- und Spielzeugmuseum beherbergt.

PP BarfussPark – www.barfusspark.de

barfuß über Steine, Glasscherben, Lehm.

Pfullendorf - Stadt im

Ob Museum, Stadtpfarrkirche, Galerie oder Denk-

Liebevoll restaurierte Fachwerk- und Bürgerhäuser

mit romantischen Winkeln und verspielten Fassaden

laden zu einem Bummel durch die historische Alt-

stadt ein. Sehenswert ist vor allem das Wahrzeichen

Obertor mit der wohl schönsten Doppeltoranlage im

In den Sommermonaten bieten wir unseren Gästen

ein vielfältiges Freizeitprogramm mit kostenlosen

Stadtführungen, Radtouren, Wanderungen u.v.m.

an. Immer ein Highlight: Seepark Linzgau!

mal, in Pfullendorf finden Sie von allem etwas.

herrlichen Linzgau

Ehemals freie Reichsstadt

der Fachwerkpracht erliegt man dem südländischen

der Esslinger Burg ist es das Wahrzeichen der Stadt.

den Zauber spüren

anders und erlebenswert!

Charme der Neckarkanäle.

Dornstetten –

historischem Marktplatz

onale Stadt der Rebe und des Weins" trägt.

Kellerführung

Stadt der Rebe und des Weins"

Ruoffsches Haus, Mühlstr. 20

Renovierung wurde das Haus

schutzpreis ausgezeichne

Marktplatz 5 71665 Vaihingen an der Enz

Fax +49 7042 18-358

Tourist-Informatio

Stadtbildprägend sind die

aus den Jahren 1682 und 1701

Tourist-Informatio

Marktplatz 2

Tel. +49 7443 962030

Fax +49 7443 962099

Das im Jahr 1317 in alemar

der ältesten Bürgerhäuser in

Tourist-Informatio

Ferienregion Nördlicher

Tel. +49 7552 251131

Marktplatz 2

www.vaihingen.de

Denkmalschutzes kulturhistorisch beeindruckende Zeugen der Vergangenheit. Kultureller Höhepunkt ist der jährlich stattfindende Schäferlauf, eines der ältesten Heimatfeste Süddeutschlands Museum Wimpelinhof

Markgröningen –

Die Schäferlaufstadt

die Stadt zum Wohlfühlen

Markgröningen liegt landschaftlich reizvoll zwi-

schen dem Glems- und Leudelsbachtal. Neben zahl-

reichen Naturdenkmalen, die für die Naherholung

ein attraktives Angebot schaffen, bietet Mark-

gröningen den Freunden der Geschichte und des

Das Museum ist ausgestattet mit Gefachmalereien sowie getäfelten Wänden. Die ständige Ausstellung



Max-Eyth-Str. 15

besonderen Reiz – dazu lockt Sehenswertes auf Schritt und Tritt. Beim Bummel vom Renaissance-Schloss über historische Marktplätze zum barocken Fachwerk-Rathaus gibt es in den wunderschönen

Gassen viel zu entdecken.

Max-Eyth-Haus, um 1540 als Lateinschule erbaut,

heute Literarisches Museum. Empfehlenswert sind auch die Hahnweide, ein bekanntes Segelfluggelände oder die Bürgerseen, die zum Badevergnügen einladen.

1711 Stadt des Fachwerks, der Flößer und Schiltach liegt verkehrsgünstig im Oberen Kinzigtal im Herzen des Schwarzwaldes. Der Kinzigtalradweg führt direkt durch die historische Altstadt mit ihrem einzigartigen Fachwerkensemble. Sehenswert sind der mittelalterliche Marktplatz mit Rathaus sowie

dem imposanten Erker

www.schiltach.de

Hansgrohe Aquademie mit Museum für Wasser. Bad und Design, aktueller Bäderausstellung und

Showerworld. Die Aquademie ist ganzjährig täglich geöffnet. Der Eintritt ist frei!

Stadt erlebt man lebendige Geschichte.

Schiltach im Schwarzwald

das malerische Gerberviertel. In den vier Museen der



Fachwerk, stolze Burg Schon zu Zeiten der Merowinger zog die erstaunli-

che kleine Stadt Reisende mit ihrer reizvollen Lage in ihren Bann. Noch heute prägt die mittelalterliche Burganlage das Stadtbild. Herrschaftliche Kulisse sind das Neue Schloss und das ehemalige Priesterseminar. Hier verbergen sich romantische Gässchen, verträumte Plätze und herausragende Aussichtspunkte auf Bodensee und Alpen.

Unmittelbar am See liegt die Therme mit Außenbecken (mit 34 Grad selbst bei Schneefall). Eine wei-

tere Attraktion: der großzügige Saunabereich mit Tel. +49 7532 440400 mediterranem Flair und Anklängen aus 1001 Nacht.

## Die Etappen der Deutschen Fachwerkstraße

## ■1. Mosbach – Eppingen

Vom idyllisch gelegenen Mosbach geht es über das malerische Neckartal vorbei an Neckarzimmern mit der Burg des für seinen bekannten Ausspruch berühmten Götz von Berlichingen, von dort über Haßmersheim und Wimpfen am Berg, Bad Friedrichshall, Neckarsulm bis nach Heilbronn. Die Neckartalroute verläuft meist, für Schloss Horneck. Ab Heilbronn geht es dann an den nördlichen Ausläufern des Heuchelbergs über Böckingen durch das Leintal nach Schwaigern und Gemmingen zum Etappenziel nach Eppingen. Die Große Kreisstadt ist eine gastfreundliche und sympathische Stadt, die über 1.000-jährige Geschichte bietet, die sich in den wunderschönen Fachwerkhäusern der Stadt widerspiegelt. Rund um den Pfeifferturm scharen sich prachtvolle und

Heilbronn

und Lebensaspekte von Neandertaler und anatomisch modernem Mensch.

Eppingen –

gilt als das schönste und

Tel. +49 7262 920-0

von 1716.

Am Rathaus 2

71522 Backnang

Tel. +49 7191 894-256

Tourist-Information

Tel. +49 7032 924-320

Fax +49 7262 920-1177 rathaus@eppingen.de

deutendste Bürgerhaus im

Fachwerkstadt mit Pfiff

lichen und sympathischen Stadt

Lebendige Geschichte einer gastfreund-

Entdecken Sie die über 1.000-jährige Geschichte,

die sich in den wunderschönen Fachwerkhäu-

sern unserer Stadt widerspiegelt. Rund um den

Pfeifferturm scharen sich prachtvolle und sorgfältig

restaurierte alemannische und fränkische Fachwerk-

häuser, die von der Gotik bis zum Barock noch heute

Neben unserem Stadt- und Fachwerkmuseum "Alte

Jniversität" können Sie auf dem Fachwerkpfad in

allernächster Nähe neun verschiedene Fachwerk-

elemente aus Fachwerkhäusern betrachten.

Backnang -

die Murr-Metropole

Durchflossen von der malerischen Murr liegt die

Große Kreisstadt Backnang, eingebettet in eine

wunderschöne Landschaft, die von sanften Hügeln

und idyllischen Streuobstwiesen geprägt ist. Der alles

überragende Stadtturm – Backnangs Wahrzeichen,

das einzigartige Stiftshofensemble mit der Grablege

der Markgrafen von Baden auf dem steil zur Murr

rische Innenstadt laden zu einem Besuch ein.

abfallenden Burgberg und die bemerkenswerte histo-

Kultur mit Genuss bietet die Städtische Galerie im

im Helferhaus, ebenso weit bekannt – das Kultur-

programm im Backnanger Bürgerhaus.

Herrenberg –

**TIPP** Die Stiftskirche

Blaubeuren -

die Metropole im Gäu

Der Marktplatz mit dem Marktbrunnen, das Rat-

haus, die Fachwerkhäuser, schmale Gassen und

Staffeln, verwinkelte Hinterhöfe und eine Vielzahl

von Brunnen - all das zeugt von einer reichen, be-

wegten Vergangenheit der alten Pfalzgrafen- und

Oberamtsstadt. Ein Fachwerkpfad führt als Rundweg

durch die Altstadt. An 23 Gebäuden werden mit

Schautafeln die Bauweise sowie Begriffe erläutert.

Die gotische Hallenkirche ist das Wahrzeichen Her-

renbergs. Der Turm der über 700 Jahre alten Kirche

Glockenmuseum. In der Glockenstube sind über 30

beherbergt das in seiner Art in Europa einmalige

Stadterlebnis am Schönbuch

Turmschulhaus, sowie Galerie und Graphik-Kabinett

Traditionell und weltoffen

mittelalterliche Reichsstadtromantik vermitteln.

Blautopfstadt Mythos und Faszination Am sagenumwobenen Blautopf die Füße baumeln lassen und das einzigartige Naturschauspiel enießen; dazu hatten die Mönche des ehemaligen enediktinerklosters wohl kaum Zeit. Aber auch sie

ussten das kühle Nass im Mönchshadhaus zu nutzen, bevor sie sich zur Andacht in die Klosterkirche mit dem heute weltberühmten Hochaltar begaben Das Urgeschichtliche Museum und die Galerie 40tausend Jahre Kunst zeigen verschiedene Kultur-

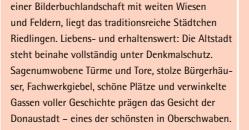


Stadt Riedlingen

Marktplatz 1

Ende 2002 wurde darin das Tourist-Information

Ehemaliges Kapuzinerkloster 1806 säkularisiert, dann Altersheim, Heute Stadtbibliothek und Stadtarchiv



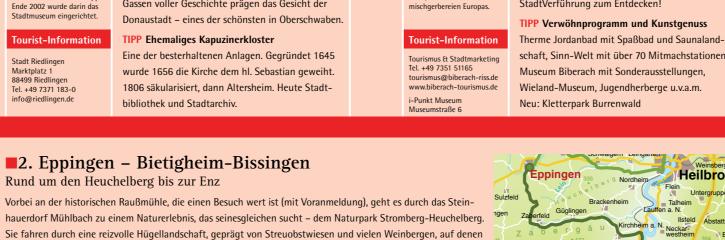
Eine der besterhaltenen Anlagen. Gegründet 1645 wurde 1656 die Kirche dem hl. Sebastian geweiht.

■2. Eppingen – Bietigheim-Bissingen

wärts. Nach wenigen Kilometern entlang der traumhaft schönen Enz erreichen wir den

Bietigheimer Bürgergarten mit der Alten Enzbrücke, die in die Bietigheimer Altstadt führt.

Rund um den Heuchelberg bis zur Enz













## ■5. Kirchheim unter Teck – Blaubeuren Vom Albtrauf auf den Spuren des Geoparks Schwäbische Alb zum Blautopf

Am Albtrauf zwischen den Burgen Teck und Hohenneuffen – lebendige Geschichte, wohin man sich auch wendet. Historische Kleinode in einer herrlichen alten Kulturlandschaft begeistern auf dem ganzen Streckenverlauf von Kirchheim unter Teck bis Blaubeuren. Wir empfehlen einen Abstecher ins Städtchen Weilheim an der Teck mit Peterskirche, bevor es vom Albvorland auf die Hochfläche geht. Vor uns öffnet sich die einzigartige Landschaft der Schwäbischen Alb. Weiter geht es zu den bekanntesten Schauhöhlen der Albhochfläche. Die Schertelshöhle bei Westerstetten mit ihren zwei Gängen zeigt märchenhaft prächtige Tropfsteine und Sinterbildungen. Ihr folgen die Laichinger Tiefenhöhle als tiefste und einzige ausgebaute Schachthöhle Deutschlands und die Sontheimer Höhle mit Tropfsteingängen und -hallen. Von nun an geht es stetig bergab durch das malerische Tiefental zur Blautopfstadt Blaubeuren, die mit den neuesten Entdeckungen zum Blauhöhlensystem aufwarten kann. Wie die Karstversickerungen der Albhochfläche



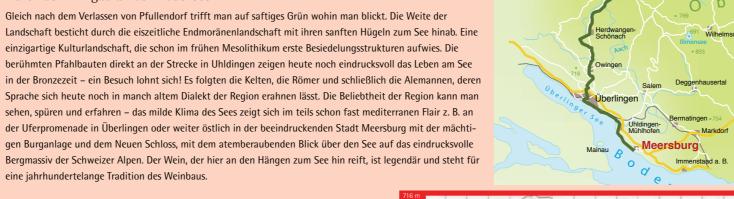






endet die Etappe am sagenumwobenen Blautopf.

■8. Pfullendorf – Meersburg Durch den Linzgau an den Bodensee Gleich nach dem Verlassen von Pfullendorf trifft man auf saftiges Grün wohin man blickt. Die Weite der Landschaft besticht durch die eiszeitliche Endmoränenlandschaft mit ihren sanften Hügeln zum See hinab. Eine berühmten Pfahlbauten direkt an der Strecke in Uhldingen zeigen heute noch eindrucksvoll das Leben am See in der Bronzezeit – ein Besuch lohnt sich! Es folgten die Kelten, die Römer und schließlich die Alemannen, deren Sprache sich heute noch in manch altem Dialekt der Region erahnen lässt. Die Beliebtheit der Region kann man sehen, spüren und erfahren – das milde Klima des Sees zeigt sich im teils schon fast mediterranen Flair z. B. an der Uferpromenade in Überlingen oder weiter östlich in der beeindruckenden Stadt Meersburg mit der mächti-



Bergmassiv der Schweizer Alpen. Der Wein, der hier an den Hängen zum See hin reift, ist legendär und steht für

Freibad, welche zu einer Erfrischung einladen. Weiter geht es bergauf entlang des Kurparks mit Planetenlehrpfad Spuren durch die Stadt und in das Hermann-Hesse-Museum ein.





direkt um die Ecke in Haslach-Schnellingen ist die über 800 Jahre alte Silbergrube "Segen Gottes" zu besichtigen und in jedem Fall einen Besuch wert! Unser Etappenziel selbst, das Marktstädtchen Haslach, besticht durch barocke Fachwerkarchitektur auf mittelalterli-

wert: Burgruine Hohennagold). Der Weg führt uns auch hier weiter entlang der Nagold über Rohrdorf und Ebhausen nach Altensteig, in das malerische Städtchen am Hang mit dem trutzigen Wohnturm des Alten Schlosses, welches als einzige unzerstörte mittelalterliche Burg im Schwarzwald gilt. Die Streuobstwiesen des Landkreises Calw weichen nun allmählich

Meter in die Tiefe. Weiter geht es nun durch die Gemeinde Dettingen mit ihren prachtvollen Streuobstwiesen sowie durch die Outlet-City Metzingen, wo Shopping-Begeisterte auf ihre Kosten kommen. In Neckartenzlingen biegt man von der Erms ab in Richtung Neckar, entlang welchem man flussaufwärts die malerische Universitätsstadt Tübingen erreicht. Durch das malerische Ammertal sowie die sanften Hügel der Gäulandschaft gelangt man entlang des Naturparks Schönbuch in Richtung

Wirtschaft und Wissenschaft in herrlicher Natur

Zunächst geht es der Erms entlang talabwärts. In der Nähe des Kurgebiets

von Bad Urach lohnt sich ein Abstecher zur Burgruine Hohenurach und zum bekannten Uracher Wasserfall. Der Brühlbach fällt an dieser Stelle 37

■10. Bad Urach – Calw

Herrenberg. Schon von weitem ist das Wahrzeichen zu sehen – "die Glucke vom Gäu", wie die imposante Stiftskirche noch genannt wird. In Herrenberg lohnt sich ein Besuch der denkmalgeschützten mittelalterlichen Innenstadt ganz besonders. Über sanfte

Hügel führt der Weg schließlich zum Calwer Stadtteil Stammheim, wo man sich eine Erfrischung im Freibad gönnen kann. Danach geht es hinab in die Hermann Hesse-Stadt Calw im Tal der Nagold. Zahlreiche Museen z. B. das Gerberei-, Eisenbahn-, Gefängnis- oder Hermann Hesse-Museum, interessante Baudenkmale wie die Nikolausbrücke mit der gleichnamigen Kapelle, der Lange (einzig erhaltener Turm der ehemaligen Stadtbefestigung) oder prächtige Stadthäuser und über 200 denkmalgeschützte Häuser locken in die idyllische Stadt.



